

21.07.2011 13:36 Uhr



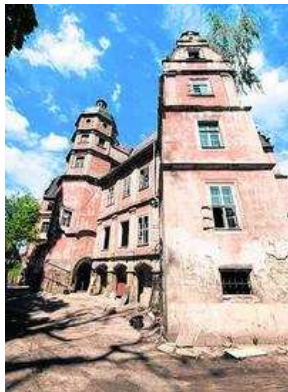
Ein Angebot von LVZ-Online

Pirna > Architekt küsst Rottwerndorfer Schloss wach



AKTUELL

Architekt küsst Rottwerndorfer Schloss wach



Von silvio kuhnert

Pirna. Schloss Rottwerndorf hat seinen lang ersehnten Retter bekommen. Im und um das Renaissanceschloss in Pirna herrscht Bewegung. Das Gebäude ist wieder sichtbar. Gestrüpp und Wildwuchs wurden entfernt. Bauarbeiter befreien die Innenräume von altem Schutt und schaffen Baufreiheit, damit der Schlossherr die Sanierung starten kann.

Der neue Eigentümer heißt Martin Kusic. Er ist Architekt und stammt aus München. Viel Aufsehen will er um seine Person und das Schloss nicht machen. Beim Telefongespräch mit den DNN ist er sehr kurz angebunden. "Es gibt nichts

Spektakuläres", meint er kurz und knapp, "eine

Die Aufräumaktion hat das Schloss Rottwerndorf wieder sichtbar gemacht.

Der neue Eigentümer heißt Martin Kusic. Er ist Architekt und stammt aus München. Viel Aufsehen will er um seine Person und das Schloss nicht machen. Beim Telefongespräch mit den DNN ist er sehr kurz angebunden. "Es gibt nichts Spektakuläres", meint er kurz und knapp, "eine junge Familie mit seinen drei Kindern will in das Schloss einziehen." Und das sogar sehr rasch. Kusic hat seine Sprösslinge bereits in der Grundschule in Neundorf und der Kita "Naseweis" angemeldet. "Aber wer will das denn wissen?", fragt er.

Was mit dem Schloss Rottwerndorf passiert, stößt auf großes Interesse. So wandte sich beispielsweise Katja Kretzschmar an die DNN. "Ich bin die Betreiberin des Projektes www.sachsens-schlösser.de und verfolge immer mit großem Interesse, was sich in der sächsischen Schlösserwelt tut. Man sieht das Schloss nun endlich wieder, denn ringsherum wurde das ganze Gestrüpp und der Wildwuchs entfernt. Vielleicht besteht nun doch Hoffnung, dass das Schloss erhalten und saniert wird", schrieb sie dieser Zeitung.

Dass das frühere Wasserschloss wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwacht, blieb auch CDU-Stadträtin Ursula Görke nicht verborgen. Auf der jüngsten Sitzung des Bauausschusses fragte sie, was in Rottwerndorf passiere. Baubürgermeister Christian Flörke (parteilos) berichtete: "Ein Ehepaar aus Bayern hat mit dem Aufräumen begonnen." Die Sanierungsabsicht gehe in Richtung Wohnen.

Der neue Eigentümer steht bereits mit der unteren Denkmalschutzbehörde in Kontakt. "Es fand zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen ein Gesprächstermin vor Ort statt", teilte Stadtsprecherin Sabine Schlechtiger mit. Die momentanen Arbeiten beschränken sich auf die genehmigungsfreien Maßnahmen wie Reinigung, Entrümpelung und Entschlammung des Gebäudes sowie Reparatur defekter Dachentwässerung. "Es liegt noch kein Bauantrag für die Wiederaufnahme der Wohnnutzung vor, der infolge des langjährigen Leerstandes zwingend erforderlich ist", berichtete Schlechtiger.

Seit 1998 steht das Schloss leer. Nun besteht die Chance, dass in das von 1556 bis 1579 erbaute Wasserschloss wieder Leben einzieht. Dass es der jetzige Eigentümer mit einer Sanierung ernst meint, dafür sprechen neben den begonnenen Aufräumarbeiten mehrere Indizien. Zum einen erwarb er das Schloss samt Grundstück Ende Mai für 123 000 Euro bei einer Auktion in Berlin. Der Einstiegspreis lag bei 29 900 Euro. Wer in einem Bietergefecht gewinnt, hat klare Absichten.

Mit Gebäuden und Bauen kennt sich Kusic aus. Er studierte an der Technischen Universität und der Fachhochschule München sowie der Hochschule der Künste in Berlin und der Bauhaus Universität Weimar. Seit 1996 arbeitet er als freiberuflicher Architekt. 2005 gründete er zusammen mit Marek Chudy und Ulrich Jung die "ArchiNea AG", wo er bis 2010 als Gesellschafter und Vorstand arbeitete. Sein Steckenpferd sind Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der Altbauanierung und im Neubau sowie die Planung von privaten und öffentlichen Gebäuden. Diesem Schwerpunkt geht er auch in seinem eigenen Architekturbüro nach, das seit gut elf Jahren existiert. Als Standort ist auf seiner Internetseite neben London, Hamburg und München bereits auch das Schloss Rottwerndorf in Pirna aufgeführt.

Aus den *Dresdner Neuesten Nachrichten* vom 20.07.2011.

© DNN-Online, 20.07.2011, 11:08 Uhr



